© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 5. BEZIRK GRIES

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

STADT GRAZ PRÄSIDIALABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**
wurde von der Präsidialabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung
Referat für Statistik
8011 Graz, Hauptplatz 1
E-Mail: statistik@stadt.graz.at
http://www.graz.at/statistik

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl 5
1.2 Einleitung 7
1.3 Die 46 Befragungszonen 8

2. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk Gries 9

.

3. Allgemeine Stimmung 11

3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? 11
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? 11
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? 12
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? 12
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? 13
3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? 13

4. Optimisten und Pessimisten 14

5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz 16

.

6. Der Handlungsbedarf 17

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? 17
6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung 17
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen 18
6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen 18
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten 19
6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten 19
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation 20
6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation 20
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 21
6.10 Handlungsbedarf bei der Umweltqualität 21
6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 22
6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit 22
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 23
6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit 23
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz 24
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 25
6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation 25
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 26
6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen 26
6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil 27
6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben 27

7. Zusatzfragen 28

7.1 Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? 28
7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? 28
7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? 29
7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? 30

8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung 31

9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices? 31

10. Statistik der TeilnehmerInnen 33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.

Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

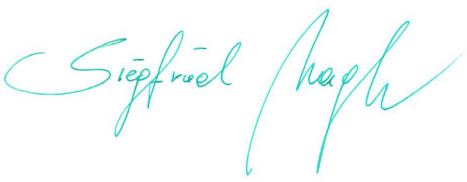
Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!



Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

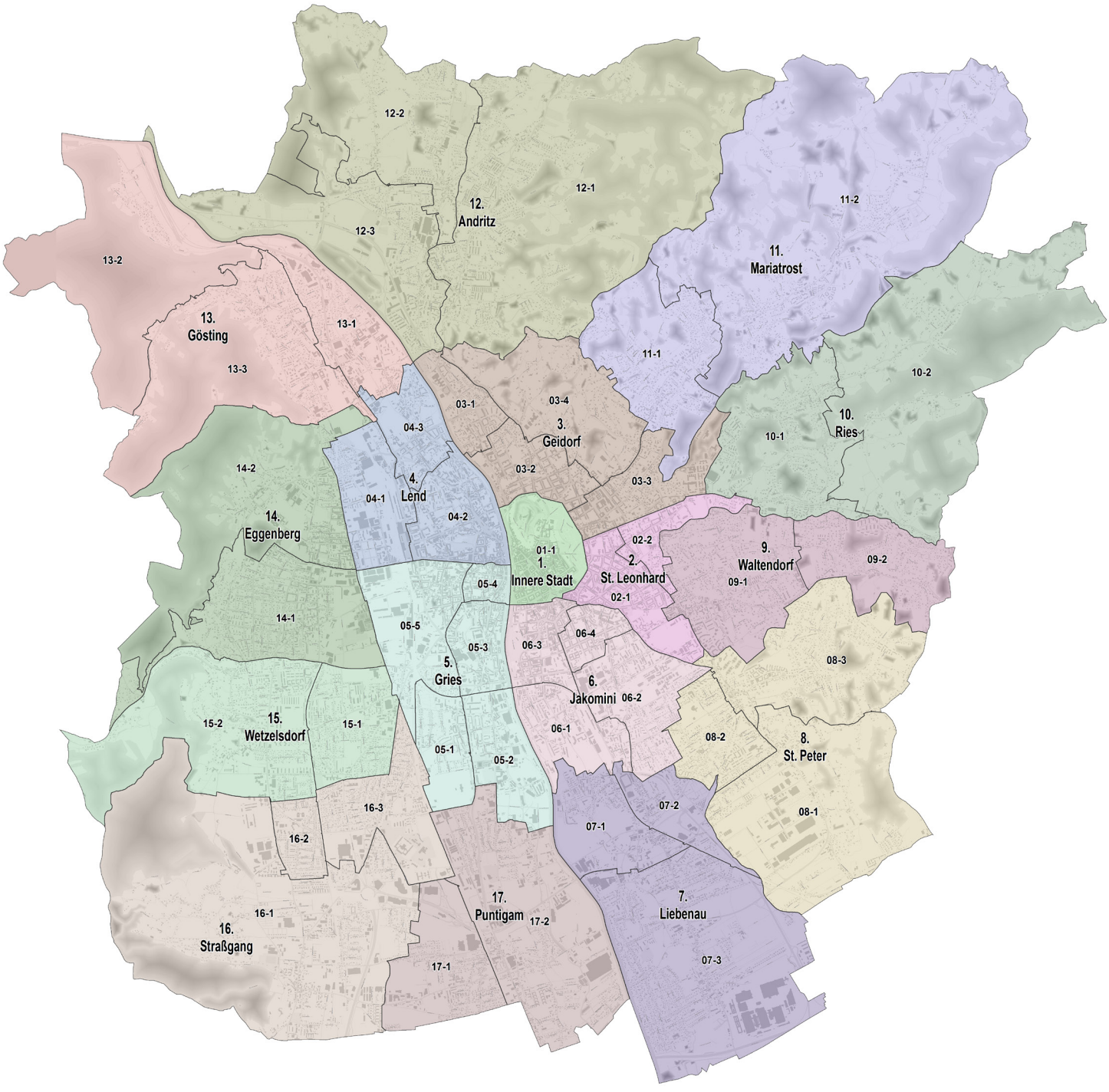
Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

1.3 die 46 Befragungszonen

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen

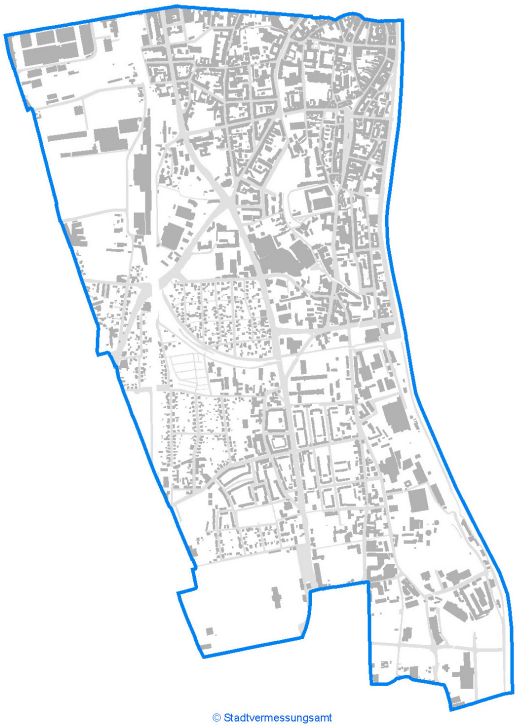


© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 5. Bezirk: Gries

Größe: **5,05** km²
EinwohnerInnen am 1. April 2018: **29.299**
Dichte: **5.802** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	81	71
auf Papier	523	765
14 bis 19 Jahre	4	6
20 bis 39 Jahre	233	357
40 bis 59 Jahre	170	186
60 bis 79 Jahre	169	245
80 Jahre und älter	28	40
ÖsterreicherInnen	558	757
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	12	15
Eu-BürgerInnen	27	54
Nicht-Eu-BürgerInnen	5	7
keine Angabe zu Staatsb.	2	3
gesamt Teilnahmen	604	836
Einwohner am 1.4.2018	15.553	13.746



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	26.512	26.334	26.713	27.226	27.829	28.933	29.299
Nebenwohnsitze (NWS)	2.561	2.611	2.700	2.867	2.865	3.022	3.257
Ohne Wohnsitz (OWS)	224	20	375	494	471	424	366
gesamt	29.297	28.965	29.788	30.587	31.165	32.379	32.922

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	13.688	13.674	13.925	14.236	14.640	15.321	15.553
Frauen	12.824	12.660	12.788	12.990	13.189	13.612	13.746

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	18.103	17.692	17.463	17.335	17.129	17.102	16.768
EU-BürgerInnen	3.190	3.169	3.509	3.850	4.224	4.560	4.868
Nicht-EU-BürgerInnen	5.219	5.473	5.741	6.041	6.476	7.271	7.663

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	2.530	2.518	2.555	2.638	2.652	2.840	2.901
10 - 19	2.355	2.386	2.394	2.482	2.576	2.676	2.696
20 - 29	5.688	5.809	5.976	5.996	6.243	6.697	6.745
30 - 39	4.179	4.035	4.144	4.355	4.565	4.788	4.992
40 - 49	3.868	3.695	3.667	3.669	3.613	3.658	3.609
50 - 59	3.115	3.166	3.253	3.346	3.401	3.473	3.532
60 - 69	2.154	2.114	2.117	2.096	2.185	2.223	2.238
70 - 79	1.503	1.559	1.575	1.661	1.656	1.682	1.717
80 - 89	931	861	841	793	742	701	685
90 - 99	184	189	188	188	194	192	182
100 - 109	5	2	3	2	2	3	2

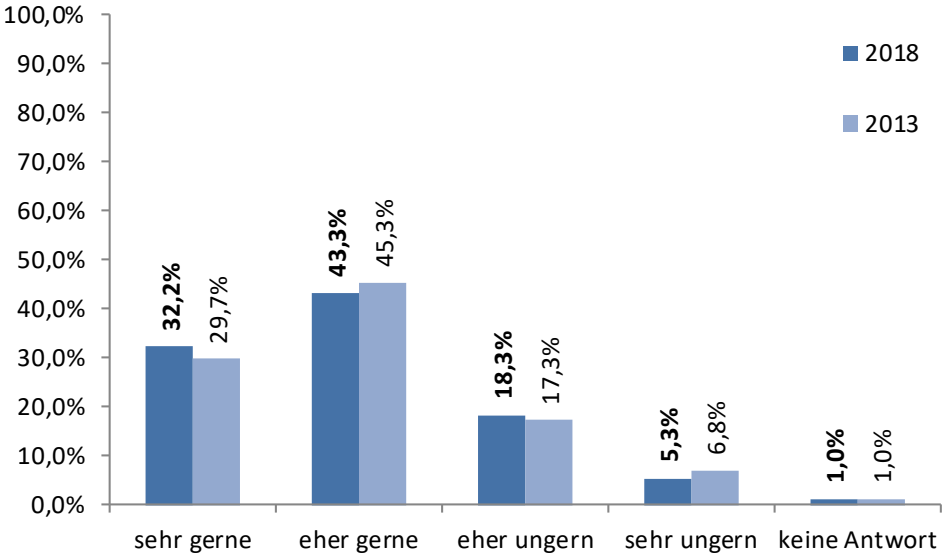
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	644	670	647	692	730	756	759
Amerika	176	173	156	171	152	187	204
Asien	1.859	1.980	2.092	2.208	2.523	3.012	3.383
Australien und Ozeanien	6	6	5	4	4	6	5
Europa	23.445	23.115	23.343	23.615	23.850	24.302	24.253
Russische Föderation	303	311	377	422	450	511	499
Staatenlos	79	79	93	114	120	159	196

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	18.103	17.692	17.463	17.335	17.129	17.102	16.768
Bosnien u. Herzegowina	1.143	1.195	1.292	1.351	1.388	1.456	1.501
Türkei	1.380	1.389	1.407	1.404	1.377	1.370	1.353
Rumänien	788	817	943	1.046	1.126	1.247	1.341
Kroatien	830	813	869	983	1.044	1.134	1.184
Syrien - Arabische Rep.	3	20	24	67	201	439	663
Afghanistan	138	211	242	265	366	502	616
Deutschland	452	423	443	471	502	559	590
Russische Föderation	303	311	377	422	450	511	499
Ungarn	328	338	396	406	436	446	481
Kosovo	213	248	298	328	350	407	381
Serbien	284	307	315	323	323	357	353
Slowenien	166	180	206	242	297	312	343
Nigeria	233	265	254	268	292	306	271
Ägypten	211	215	196	231	224	203	222

3. Allgemeine Stimmung

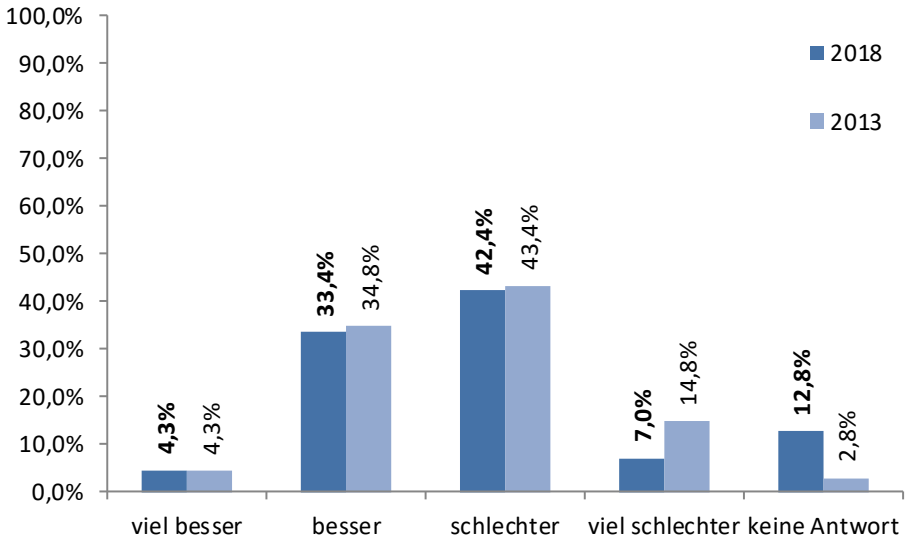
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	472	32,2%	32,2%	215	29,7%	29,7%	+ 2,5%
eher gern	635	43,3%	75,5%	328	45,3%	75,0%	- 2,0%
eher ungern	268	18,3%	93,8%	125	17,3%	92,3%	+ 1,0%
sehr ungern	77	5,3%	99,0%	49	6,8%	99,0%	- 1,5%
keine Antwort	14	1,0%	100,0%	7	1,0%	100,0%	- 0,0%



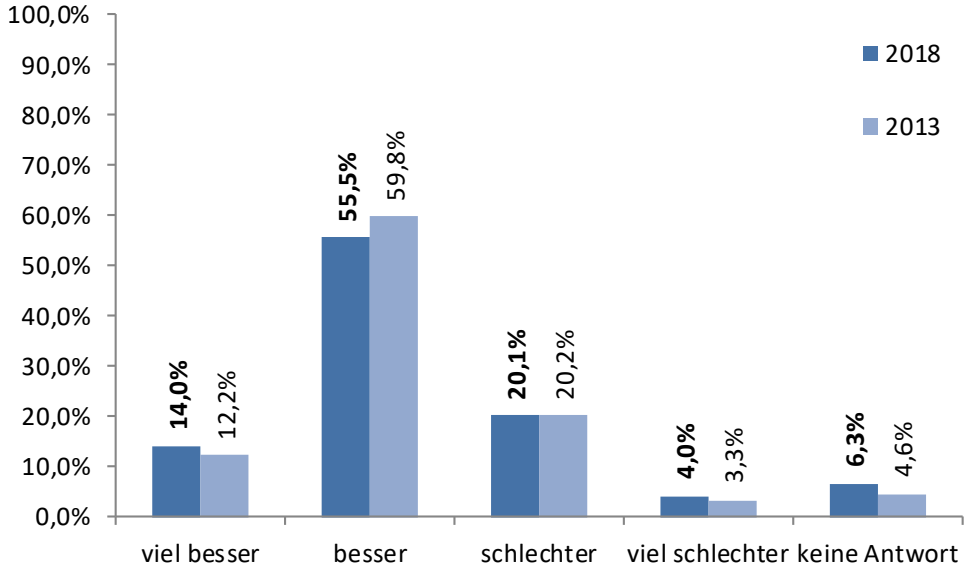
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	66	4,3%	4,3%	31	4,3%	4,3%	+ 0,0%
besser	508	33,4%	37,8%	252	34,8%	39,1%	- 1,4%
schlechter	644	42,4%	80,2%	314	43,4%	82,5%	- 1,0%
viel schlechter	107	7,0%	87,2%	107	14,8%	97,2%	- 7,7%
keine Antwort	194	12,8%	100,0%	20	2,8%	100,0%	+ 10,0%



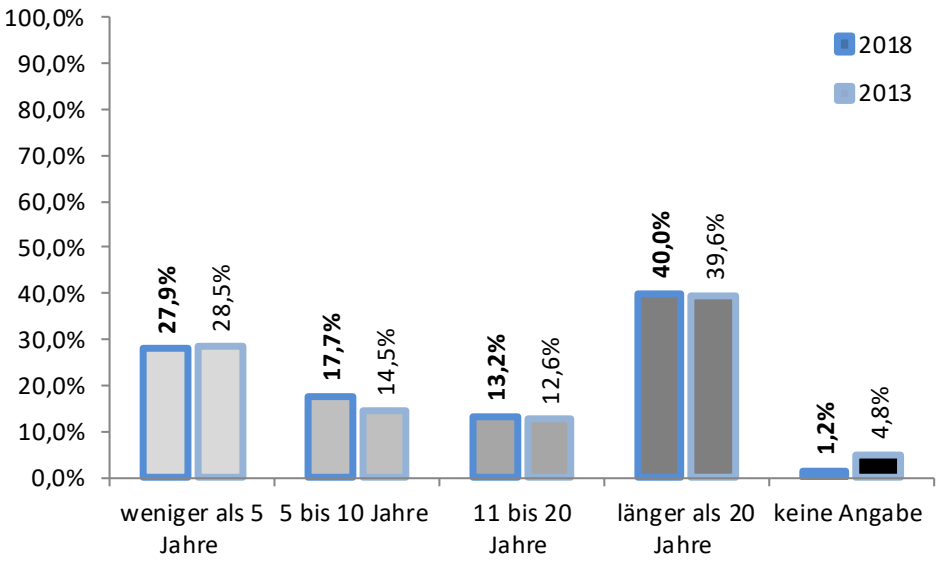
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	205	14,0%	14,0%	88	12,2%	12,2%	+ 1,8%
besser	814	55,5%	69,5%	433	59,8%	72,0%	- 4,3%
schlechter	295	20,1%	89,6%	146	20,2%	92,1%	- 0,0%
viel schlechter	59	4,0%	93,7%	24	3,3%	95,4%	+ 0,7%
keine Antwort	93	6,3%	100,0%	33	4,6%	100,0%	+ 1,8%



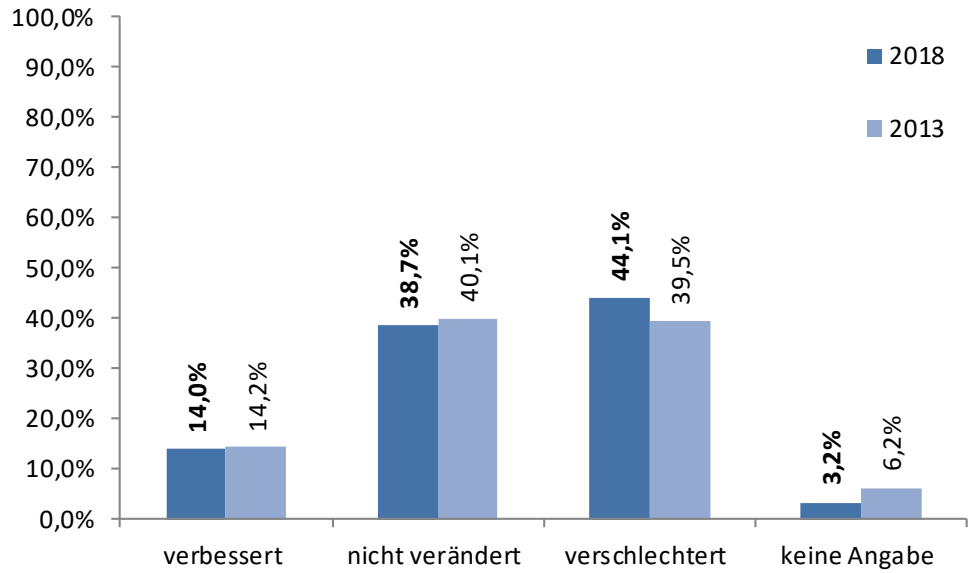
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	409	27,9%	27,9%	206	28,5%	28,5%	- 0,6%
5 bis 10 Jahre	259	17,7%	45,6%	105	14,5%	43,0%	+ 3,2%
11 bis 20 Jahre	194	13,2%	58,8%	91	12,6%	55,5%	+ 0,7%
länger als 20 Jahre	586	40,0%	98,8%	287	39,6%	95,2%	+ 0,3%
keine Antwort	18	1,2%	100,0%	35	4,8%	100,0%	- 3,6%



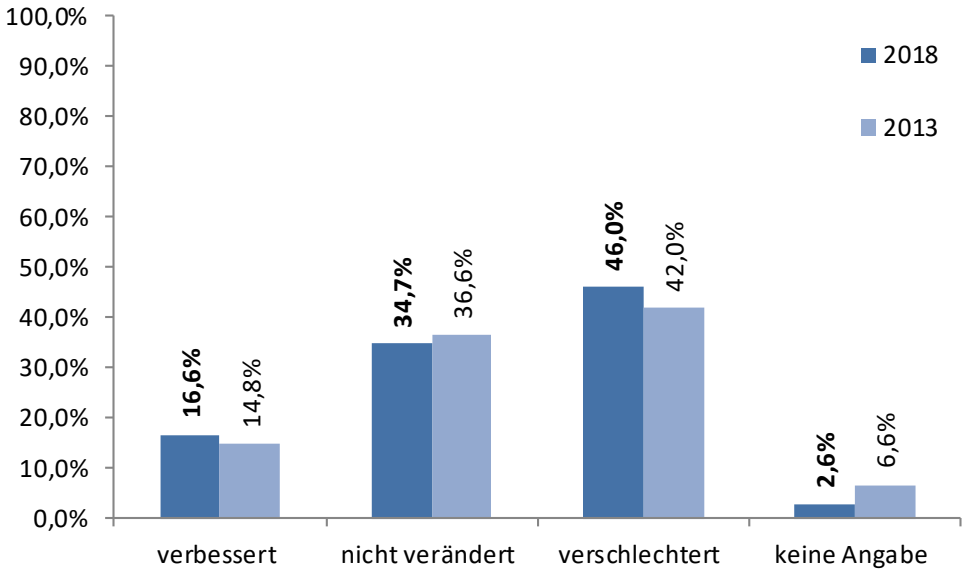
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	205	14,0%	14,0%	103	14,2%	14,2%	- 0,2%
gleichgeblieben	567	38,7%	52,7%	290	40,1%	54,3%	- 1,4%
schlechter geworden	647	44,1%	96,8%	286	39,5%	93,8%	+ 4,6%
keine Antwort	47	3,2%	100,0%	45	6,2%	100,0%	- 3,0%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

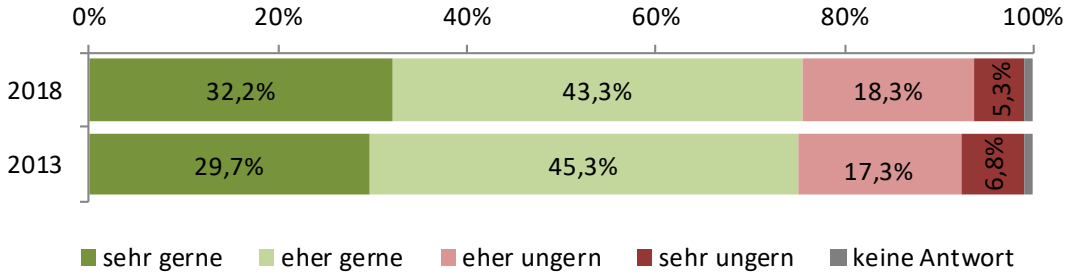
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	244	16,6%	16,6%	107	14,8%	14,8%	+ 1,9%
gleichbleiben wird	509	34,7%	51,4%	265	36,6%	51,4%	- 1,9%
schlechter wird	675	46,0%	97,4%	304	42,0%	93,4%	+ 4,0%
keine Antwort	38	2,6%	100,0%	48	6,6%	100,0%	- 4,0%



4. Optimisten und Pessimisten im 5. Bezirk Gries

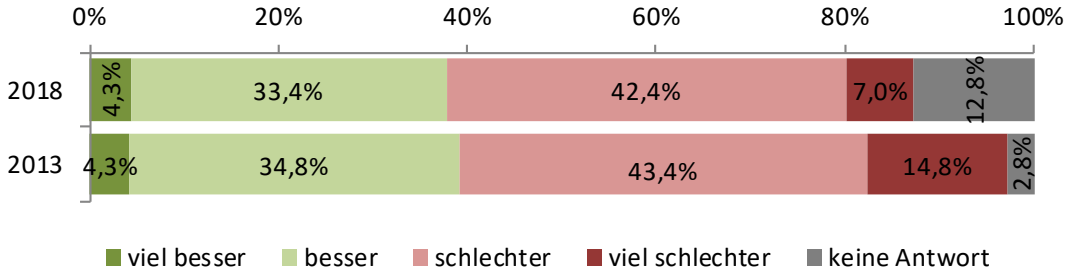
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **75,5%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **75,0%**.



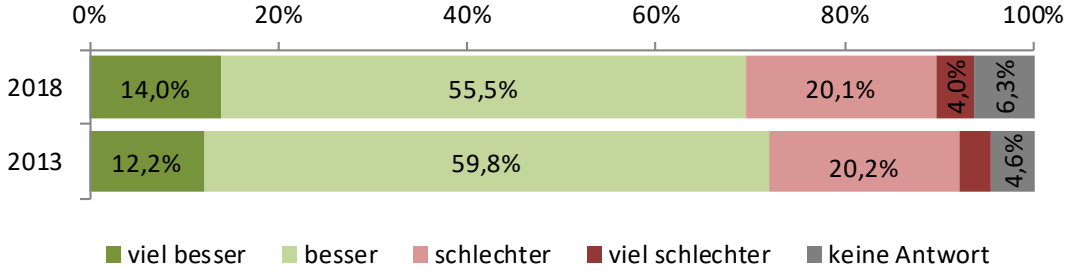
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,4%** gesunken.



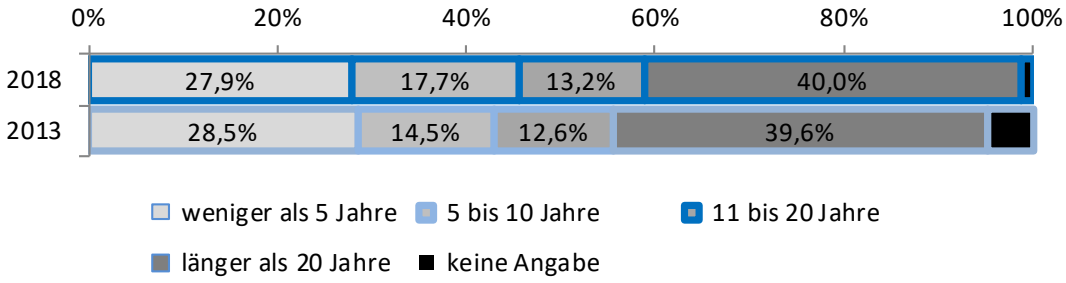
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **69,5%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **72,0%**.



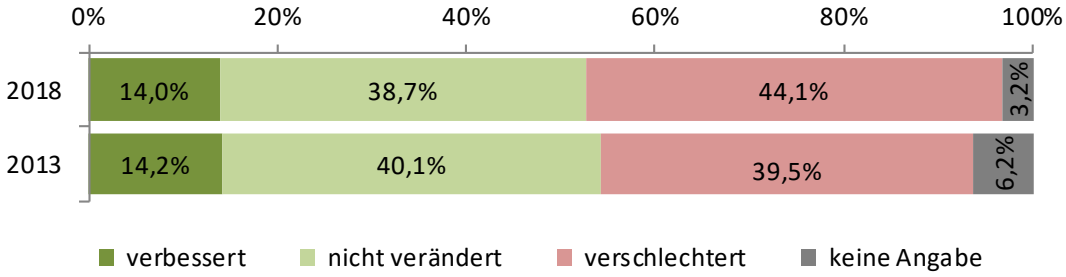
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **52,2%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **53,2%** gestiegen.



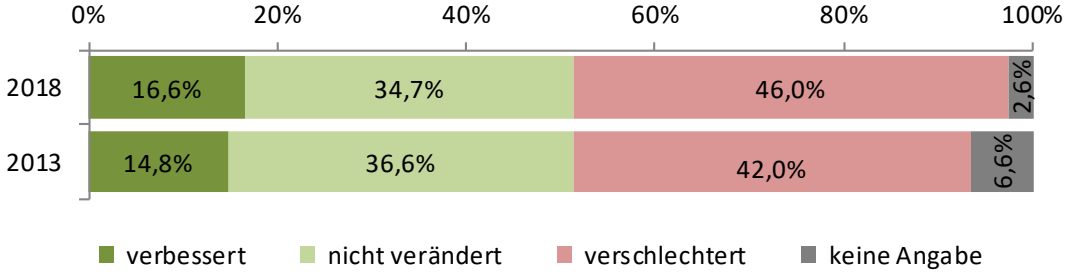
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **14,2%** auf **14%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **51,3%** , dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **51,4%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

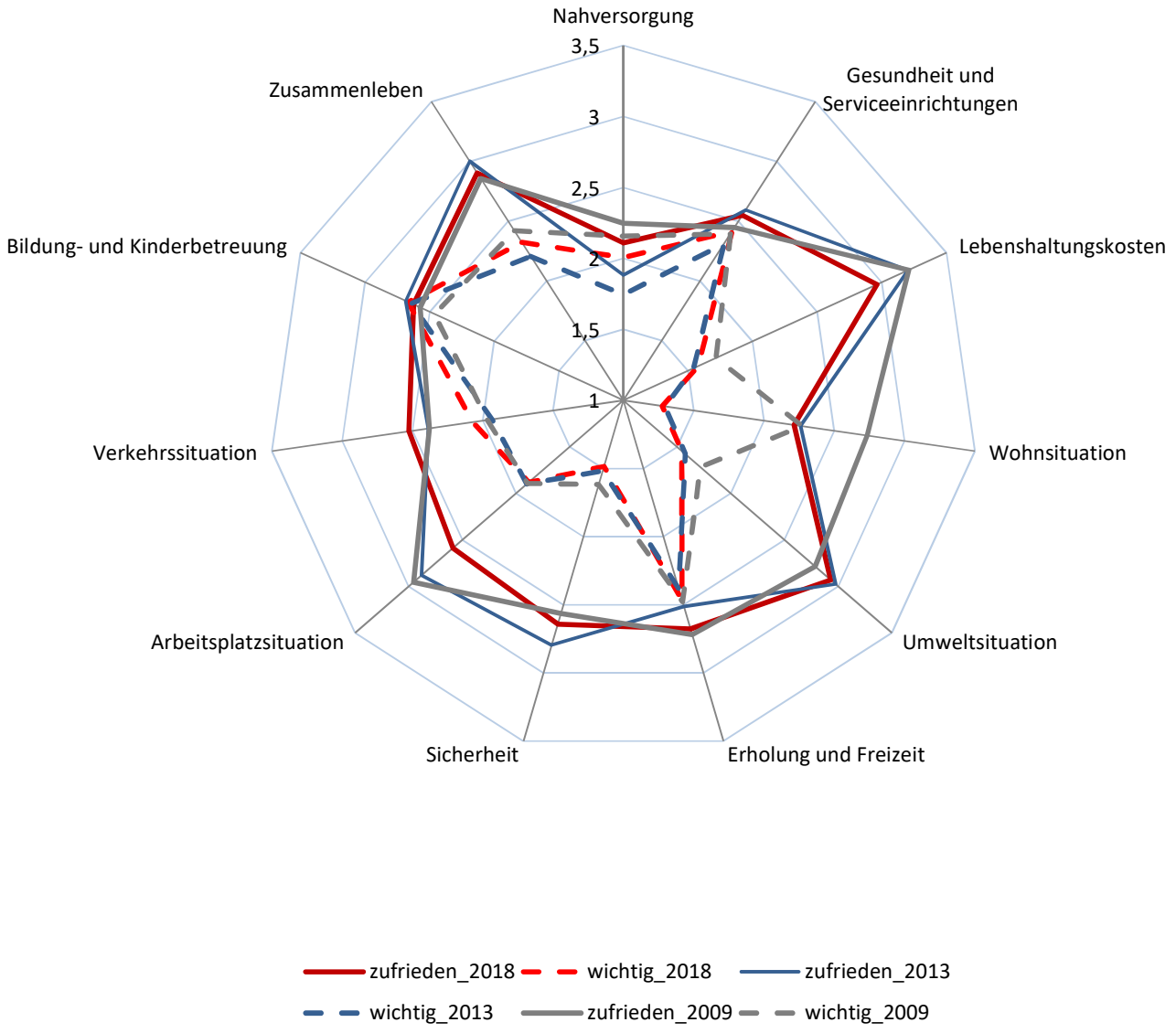
Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorengruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung
Gesundheit und Serviceeinrichtungen
Lebenshaltungskosten
Wohnsituation
Umweltqualität
Erholungs- und Freizeitwert
Sicherheit
Arbeitssituation
Verkehr
Bildung und Kinderbetreuung
Zusammenleben

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit un Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.
Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechtnet sich der Handlungsbedarf :

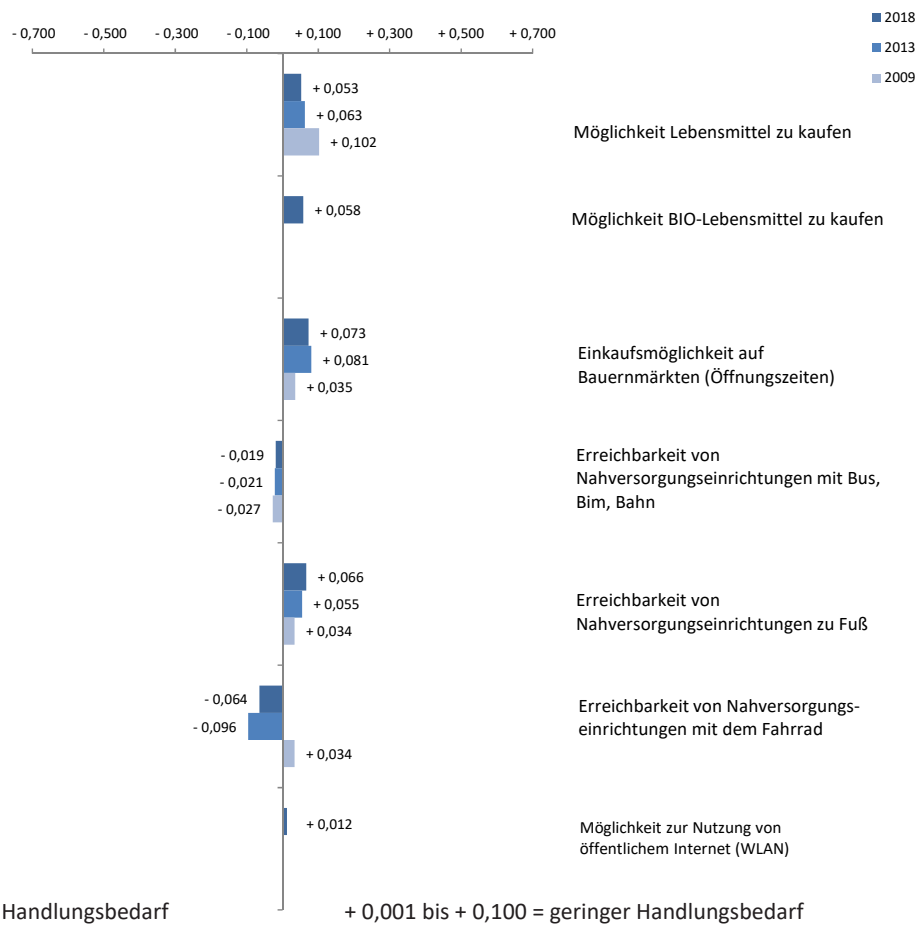
Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,2	84,8	+ 7,4	92,3	84,8	+ 7,5	- 0,1	+ 0,0
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	65,0	54,7	+ 10,3					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	66,6	55,3	+ 11,3	69,4	54,7	+ 14,7	- 2,8	+ 0,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	75,7	78,2	- 2,5	71,9	73,9	- 2,0	+ 3,8	+ 4,3
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	90,7	81,3	+ 9,3	89,8	82,5	+ 7,3	+ 0,9	- 1,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	72,6	79,8	- 7,2	71,4	83,6	- 12,2	+ 1,2	- 3,8
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN)*	39,8	33,1	+ 6,8					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



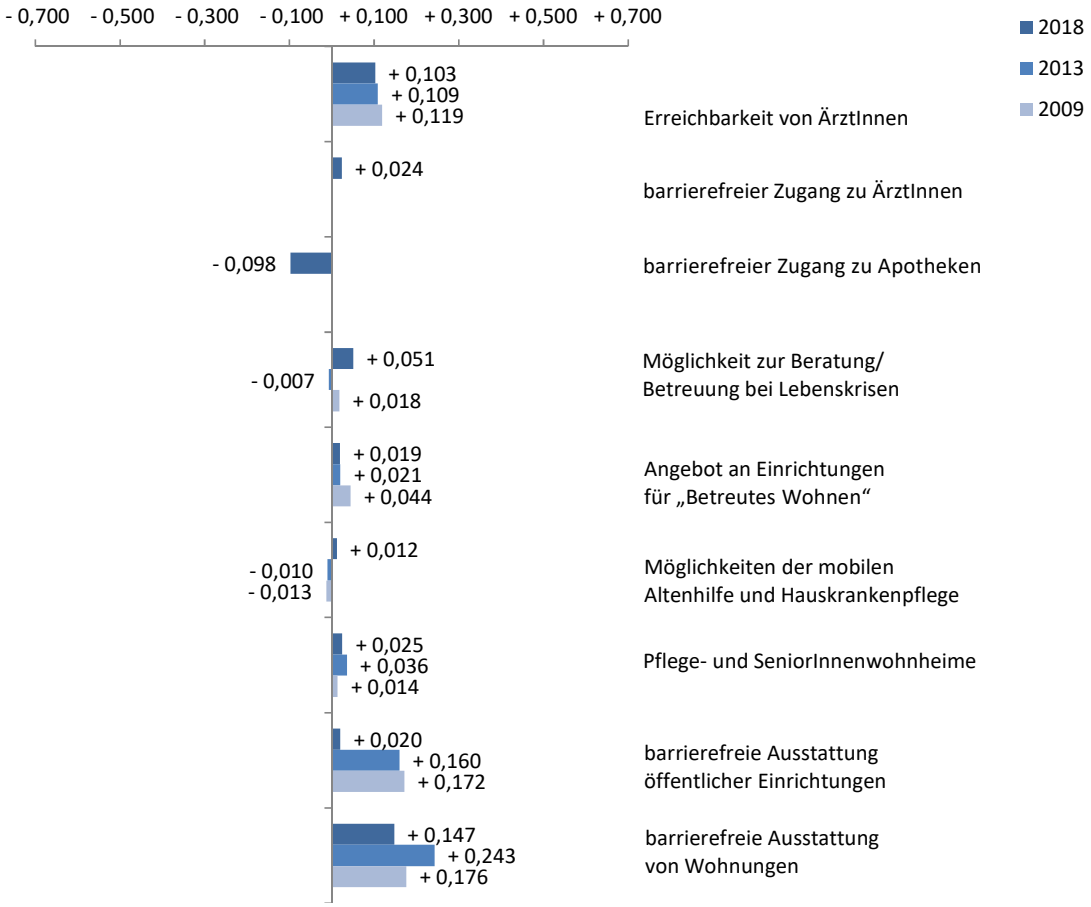
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits-und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen	84,8	70,9	+ 13,8	78,7	60,9	+ 17,8	+ 6,1	+ 10,0
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	61,0	72,5	- 11,6					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	61,0	72,5	- 11,6					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	49,8	34,1	+ 15,7	39,2	32,7	+ 6,5	+ 10,6	+ 1,4
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	48,8	31,0	+ 17,8	43,0	27,9	+ 15,1	+ 5,8	+ 3,1
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	53,4	39,1	+ 14,3	52,0	43,8	+ 8,2	+ 1,4	- 4,7
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	51,1	34,8	+ 16,3	50,3	33,6	+ 16,7	+ 0,8	+ 1,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	61,9	54,0	+ 8,0	66,9	37,7	+ 29,2	- 5,0	+ 16,3
barrierefreie Ausstattunge von Wohnungen	60,2	33,5	+ 26,7	65,4	24,5	+ 40,9	- 5,2	+ 9,0

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



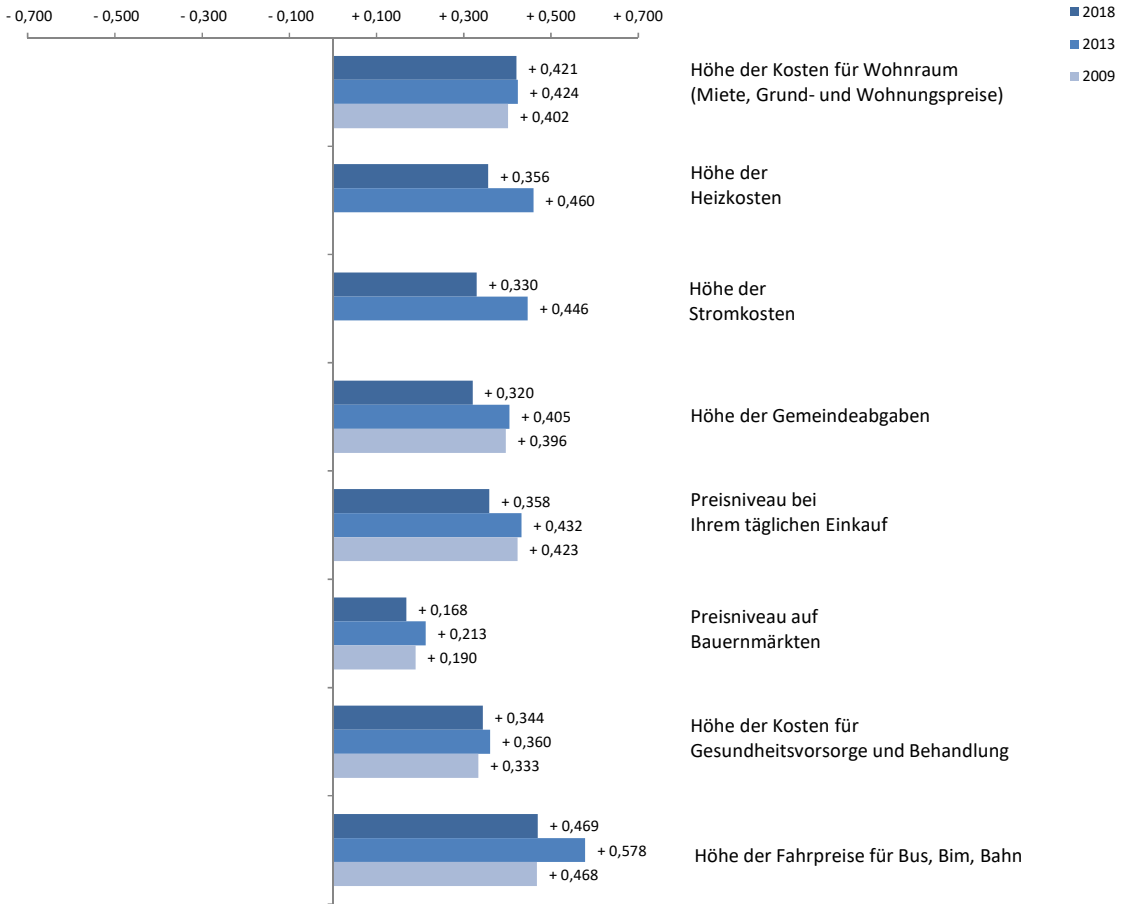
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	93,5	35,5	+ 58,0	94,4	36,2	+ 58,2	- 0,9	- 0,7
Höhe der Heizkosten	90,8	37,9	+ 52,9	92,2	27,5	+ 64,7	- 1,4	+ 10,4
Höhe der Stromkosten	91,4	41,5	+ 49,9	91,6	28,8	+ 62,8	- 0,2	+ 12,7
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	82,9	33,5	+ 49,4	85,5	23,2	+ 62,3	- 2,6	+ 10,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,7	35,8	+ 53,9	90,8	27,4	+ 63,4	- 1,1	+ 8,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,5	47,5	+ 25,0	72,5	38,1	+ 34,4	+ 0,0	+ 9,4
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,4	37,8	+ 49,6	89,3	34,7	+ 54,6	- 1,9	+ 3,1
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	85,0	22,7	+ 62,3	86,3	12,9	+ 73,4	- 1,3	+ 9,8

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

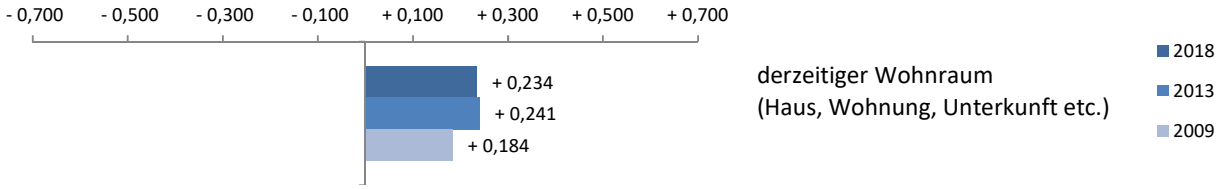
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,2	65,5	+ 29,8	95,2	64,9	+ 30,3	+ 0,0	+ 0,6

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

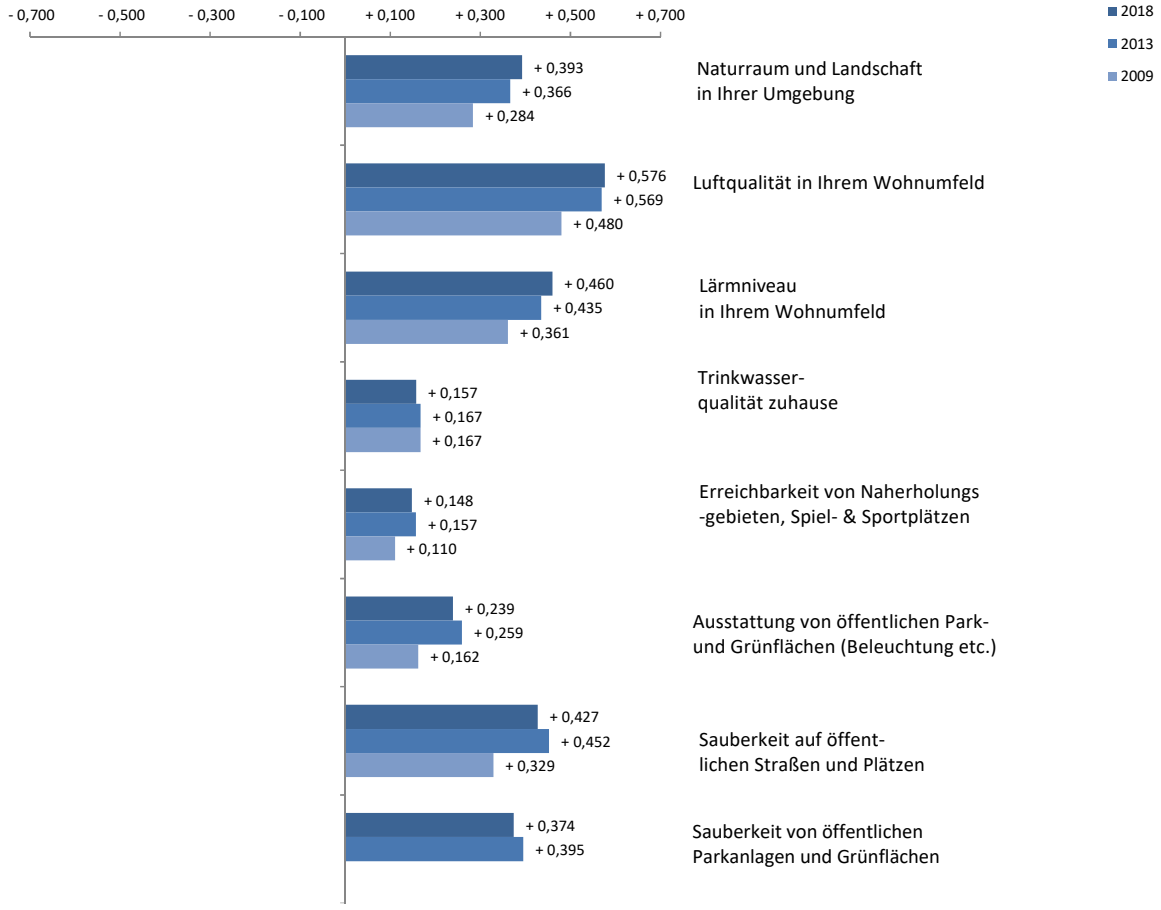
6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	91,3	34,9	+ 56,4	91,4	37,8	+ 53,6	- 0,1	- 2,9
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	93,0	17,0	+ 76,0	93,2	14,0	+ 79,2	- 0,2	+ 3,0
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	91,3	29,7	+ 61,6	90,0	30,8	+ 59,2	+ 1,3	- 1,1
Trinkwasserqualität zuhause	95,1	77,2	+ 17,9	96,1	77,9	+ 18,2	- 1,0	- 0,7
Erreichbarkeit von Naherholungs-gebieten, Spiel- & Sportplätzen	76,2	52,7	+ 23,5	75,3	48,3	+ 27,0	+ 0,9	+ 4,4
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	78,7	43,7	+ 35,1					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	88,8	31,1	+ 57,7	88,4	24,2	+ 64,2	+ 0,4	+ 6,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	89,0	37,0	+ 52,0	89,9	31,2	+ 58,7	- 0,9	+ 5,8

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

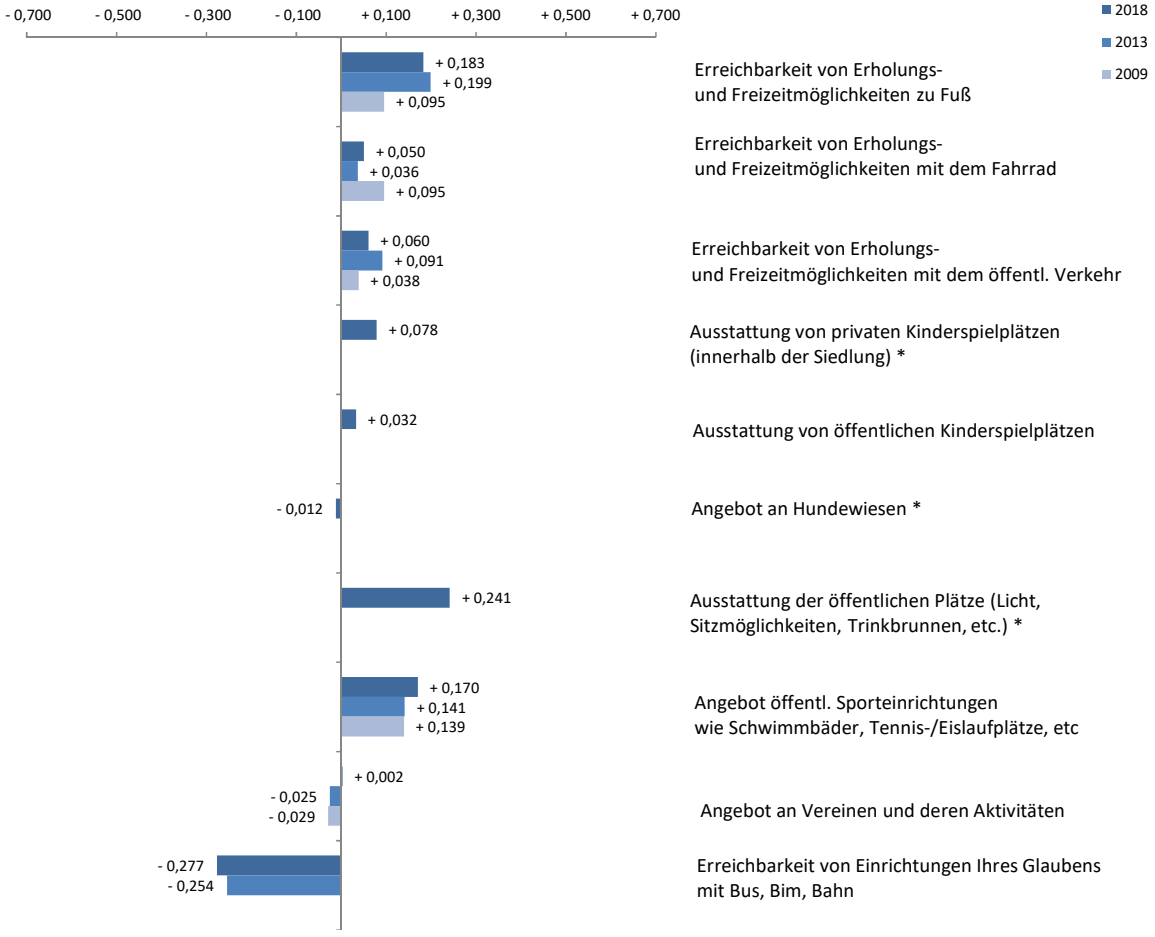
6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,7	50,5	+ 29,2	79,5	46,7	+ 32,8	+ 0,2	+ 3,8
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	75,0	65,8	+ 9,3	73,2	62,7	+ 10,5	+ 1,8	+ 3,1
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	72,0	62,3	+ 9,7	71,4	53,9	+ 17,5	+ 0,6	+ 8,4
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	45,7	29,5	+ 16,2					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	52,3	39,7	+ 12,6					
Angebot an Hundewiesen *	41,3	30,8	+ 10,5					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	76,4	36,9	+ 39,5					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	67,0	38,6	+ 28,5	67,9	43,0	24,9	- 0,9	- 4,4
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,2	36,2	+ 7,0	34,7	31,1	3,6	+ 8,5	+ 5,1
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	32,6	59,5	- 26,9	35,1	60,8	-25,7	- 2,5	- 1,3

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



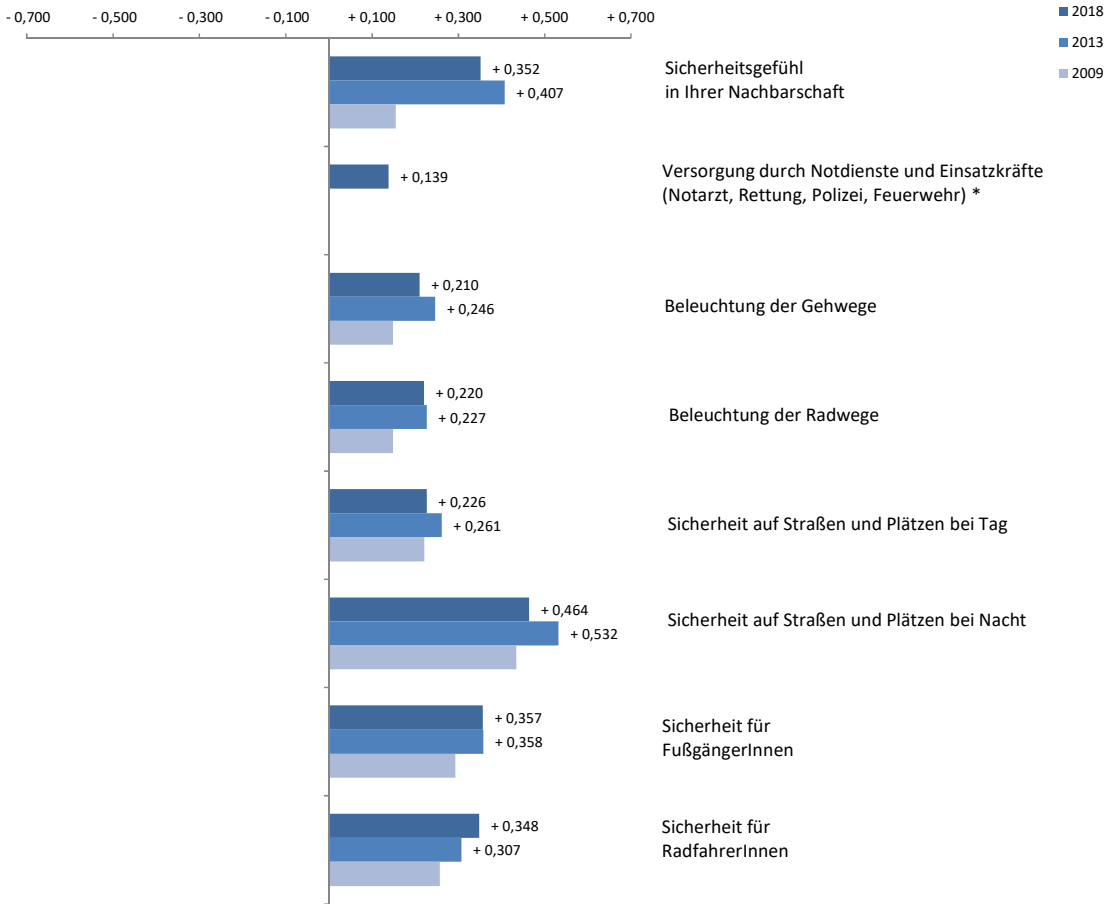
6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	92,2	44,1	+ 48,2	94,1	38,1	+ 56,0	- 1,9	+ 6,0
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	92,5	76,6	+ 16,0					
Beleuchtung der Gehwege	87,9	58,5	+ 29,4	87,9	53,6	+ 34,3	- 0,0	+ 4,9
Beleuchtung der Radwege	78,8	43,9	+ 35,0	79,6	42,9	+ 36,7	- 0,8	+ 1,0
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	91,3	62,2	+ 29,1	90,3	57,4	+ 32,9	+ 1,0	+ 4,8
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	91,9	29,2	+ 62,7	92,8	21,6	+ 71,2	- 0,9	+ 7,6
Sicherheit für FußgängerInnen	93,2	44,6	+ 48,6	91,7	43,1	+ 48,6	+ 1,5	+ 1,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,7	33,6	+ 52,1	83,2	38,1	+ 45,1	+ 2,5	- 4,5

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



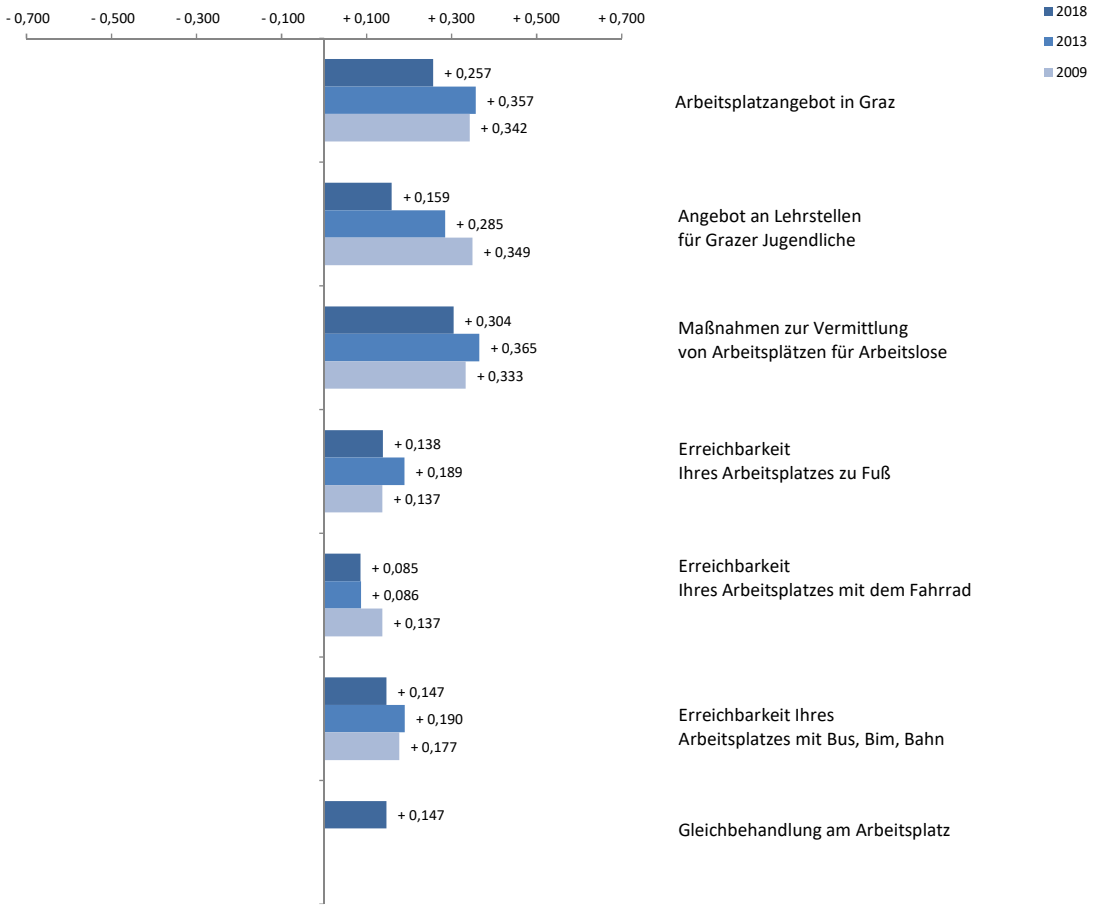
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	88,6	51,3	+ 37,3	87,5	34,9	+ 52,7	+ 1,1	+ 16,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	66,1	33,2	+ 32,8	71,2	22,8	+ 48,4	- 5,1	+ 10,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	74,2	25,8	+ 48,3	76,6	23,6	+ 53,0	- 2,4	+ 2,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	63,2	44,0	+ 19,3	65,4	38,7	+ 26,7	- 2,2	+ 5,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	73,2	59,4	+ 13,8	71,7	55,2	+ 16,5	+ 1,5	+ 4,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	76,5	55,4	+ 21,1	80,4	53,8	+ 26,6	- 3,9	+ 1,6
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	86,1	65,4	+ 20,7					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



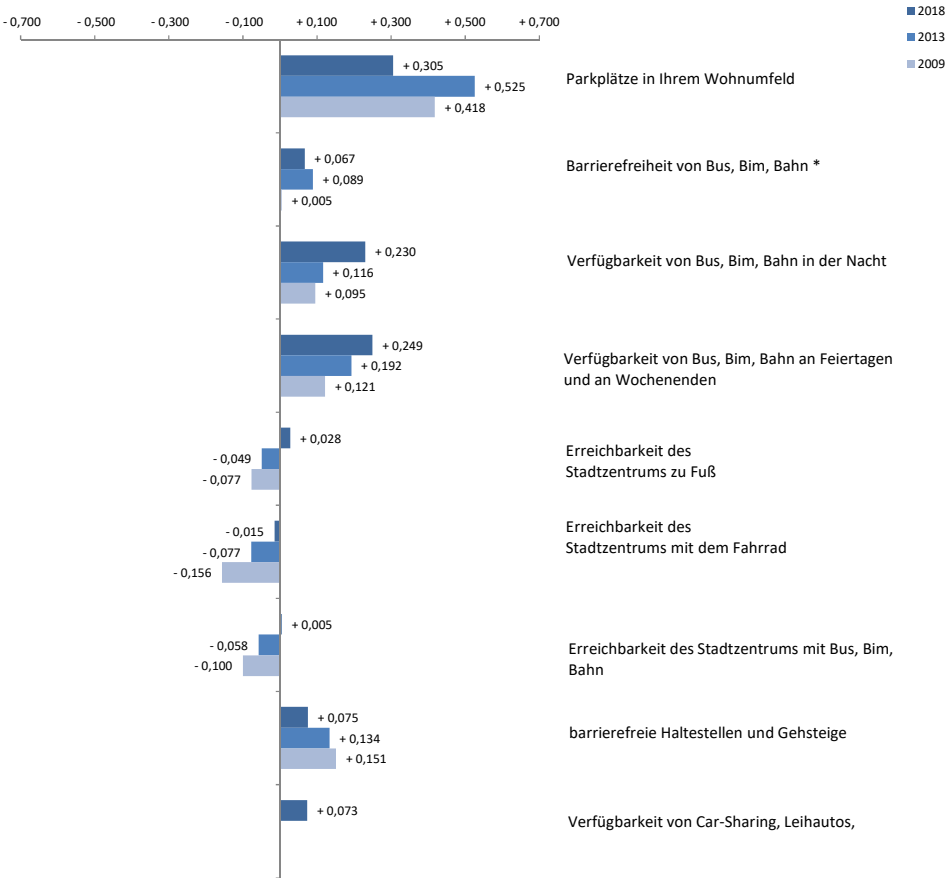
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Er-wartung[1]	Er-füllung[2]	Ab-weichung	Er-wartung[1]	Er-füllung[2]	Ab-weichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	74,5	31,7	+ 42,8	74,0	30,6	+ 43,4	+ 0,5	+ 1,1
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	69,2	58,8	+ 10,4					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	70,4	34,7	+ 35,7	61,8	34,4	+ 27,4	+ 8,6	+ 0,3
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	78,3	74,2	+ 4,0	69,8	41,6	+ 28,2	+ 8,5	+ 32,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	77,2	78,3	- 1,1	79,3	73,9	+ 5,4	- 2,1	+ 4,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	80,2	79,0	+ 1,2	75,2	81,3	- 6,1	+ 5,0	- 2,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	64,6	51,9	+ 12,7	81,3	82,6	- 1,3	- 16,7	- 30,7
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	41,0	22,0	+ 19,1	70,6	45,3	+ 25,3	- 29,6	- 23,3
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	51,3	35,9	+ 15,3					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



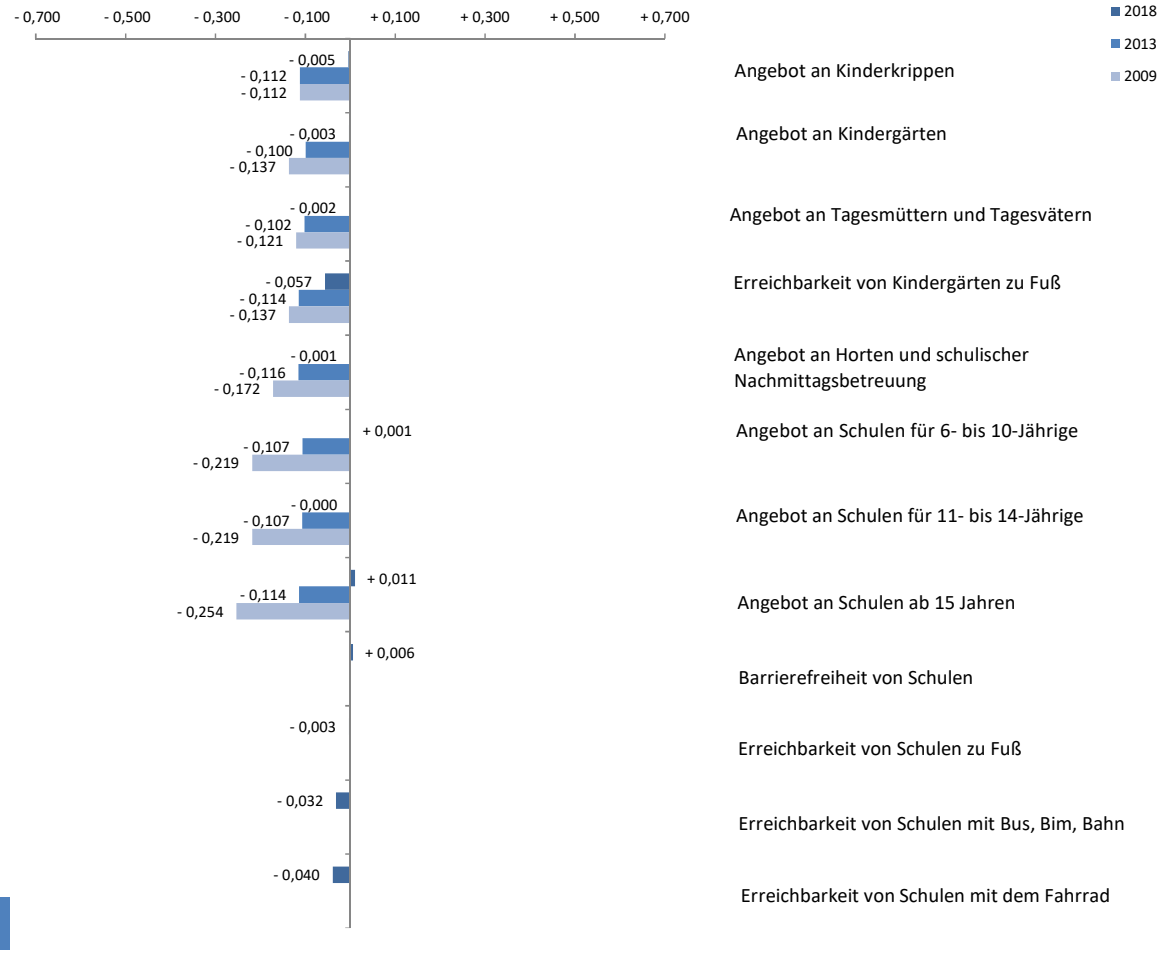
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	51,3	35,9	+ 15,3	50,4	34,4	+ 16,0	+ 0,9	+ 1,5
Angebot an Kindergärten	54,3	39,9	+ 14,4	55,0	48,1	+ 6,9	- 0,7	- 8,2
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,0	24,5	+ 20,5	43,9	22,7	+ 21,2	+ 1,1	+ 1,8
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	52,1	47,2	+ 4,9	54,2	47,4	+ 6,8	- 2,1	- 0,2
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	52,1	31,3	+ 20,8	50,3	33,5	+ 16,8	+ 1,8	- 2,2
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	53,2	38,7	+ 14,5	53,4	42,5	+ 10,9	- 0,2	- 3,8
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	52,8	37,7	+ 15,1	53,1	39,0	+ 14,1	- 0,3	- 1,3
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	52,5	36,5	+ 16,0	52,8	40,4	+ 12,4	- 0,3	- 3,9
Barrierefreiheit von Schulen *	52,1	33,7	+ 18,4					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	57,4	45,8	+ 11,5					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	61,9	55,6	+ 6,3					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	58,1	52,6	+ 5,5					

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

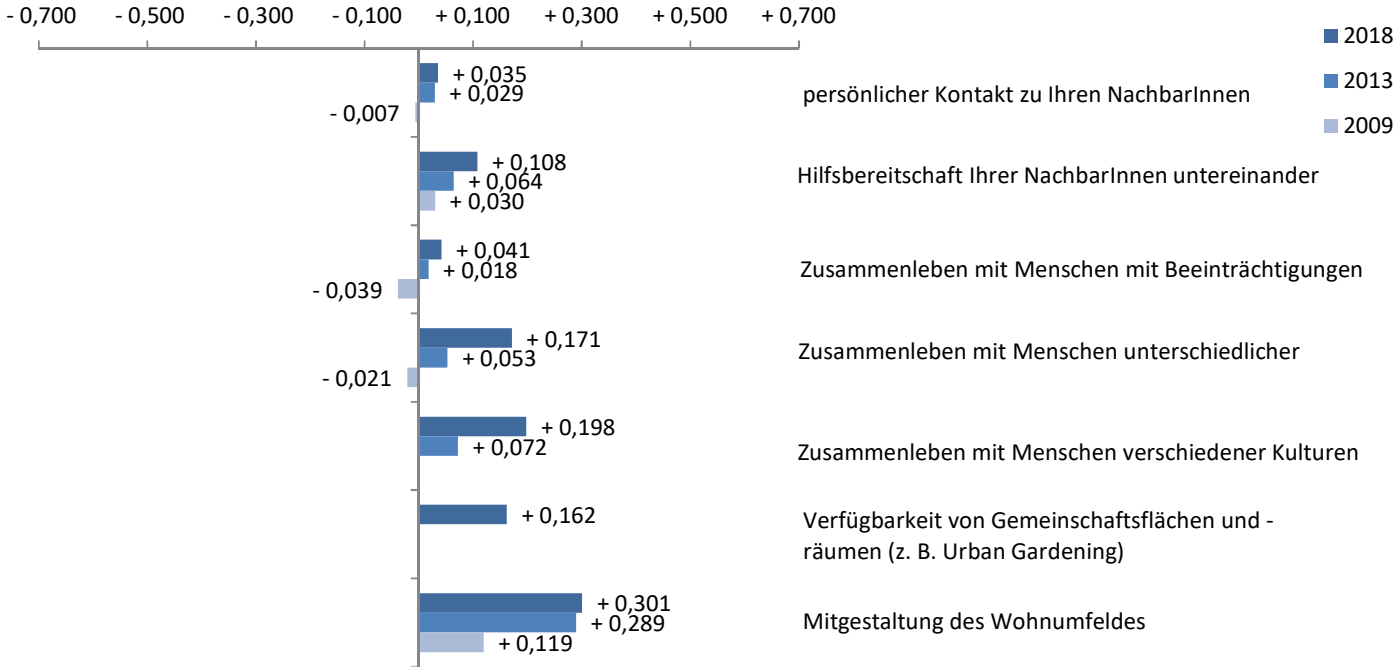


6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung	Erwartung[1]	Erfüllung[2]	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	59,5	54,4	+ 5,1	69,0	53,8	+ 15,2	- 9,5	+ 0,6
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	70,4	53,2	+ 17,2	75,6	55,4	+ 20,2	- 5,2	- 2,2
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	59,9	52,0	+ 7,9	65,2	45,0	+ 20,2	- 5,3	+ 7,0
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	63,0	39,2	+ 23,8	63,2	32,4	+ 30,8	- 0,2	+ 6,8
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	63,1	36,0	+ 27,1	61,9	30,4	+ 31,5	+ 1,2	+ 5,6
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	48,2	22,3	+ 25,9					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	60,8	18,4	+ 42,3	67,5	20,3	+ 47,2	- 6,7	- 1,9

[1] Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
[2] Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben

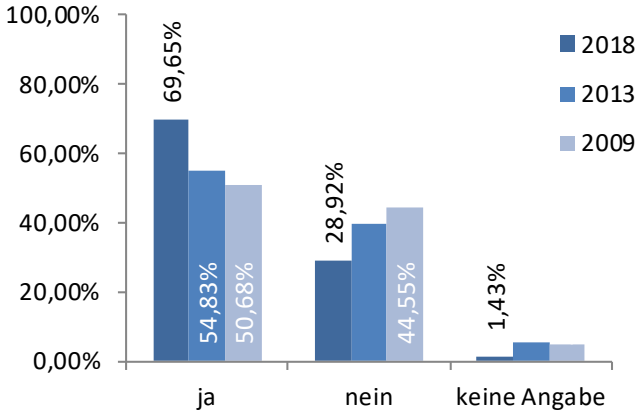


- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

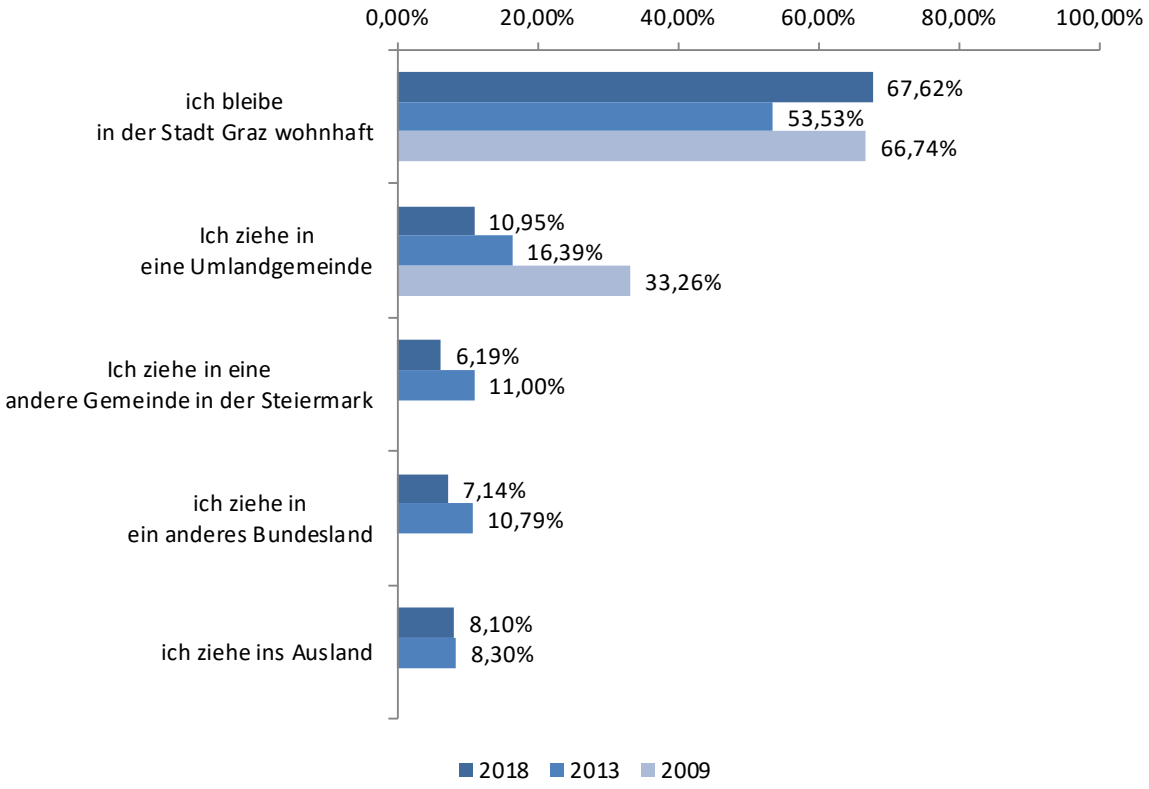
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	1.021	69,65%	397	54,83%	372	50,68%
nein	424	28,92%	288	39,78%	327	44,55%
keine Angabe	21	1,43%	39	5,39%	35	4,77%

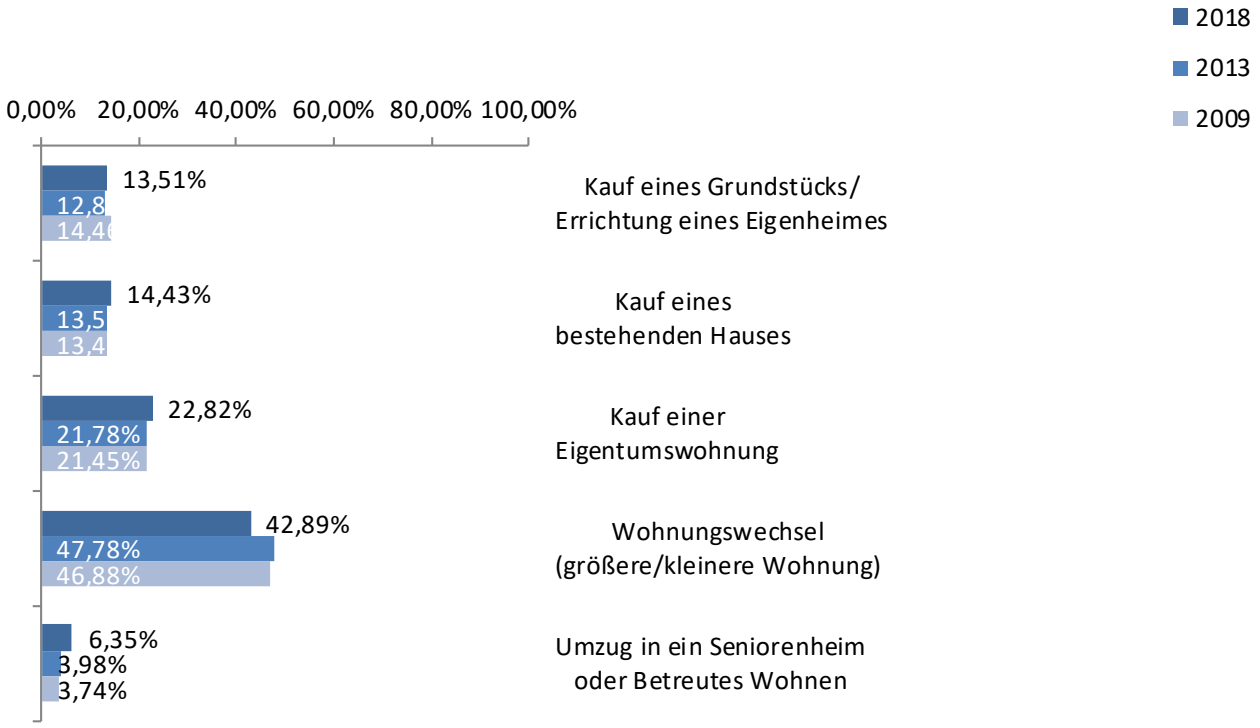


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	67,62%	53,53%	66,74%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	10,95%	16,39%	33,26%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	6,19%	11,00%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7,14%	10,79%	
ich ziehe ins Ausland	8,10%	8,30%	

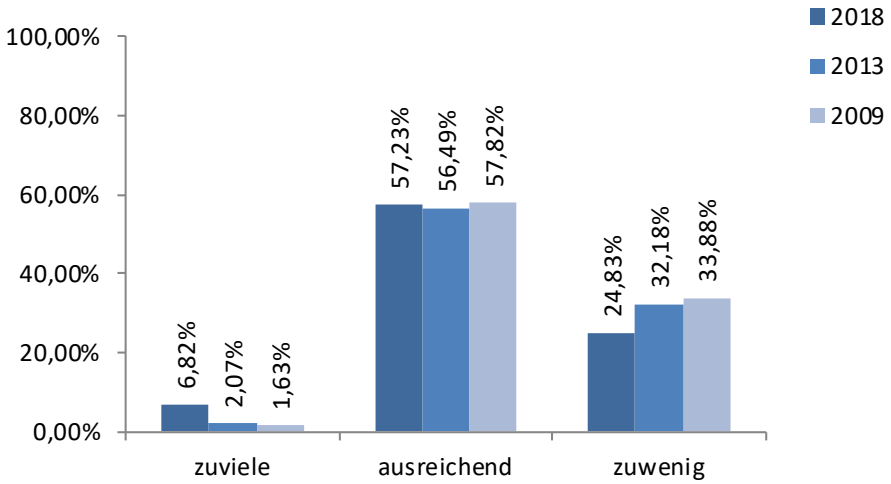


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	132	55	58
Kauf eines bestehenden Hauses	141	58	54
Kauf einer Eigentumswohnung	223	93	86
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	419	204	188
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	62	17	15



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

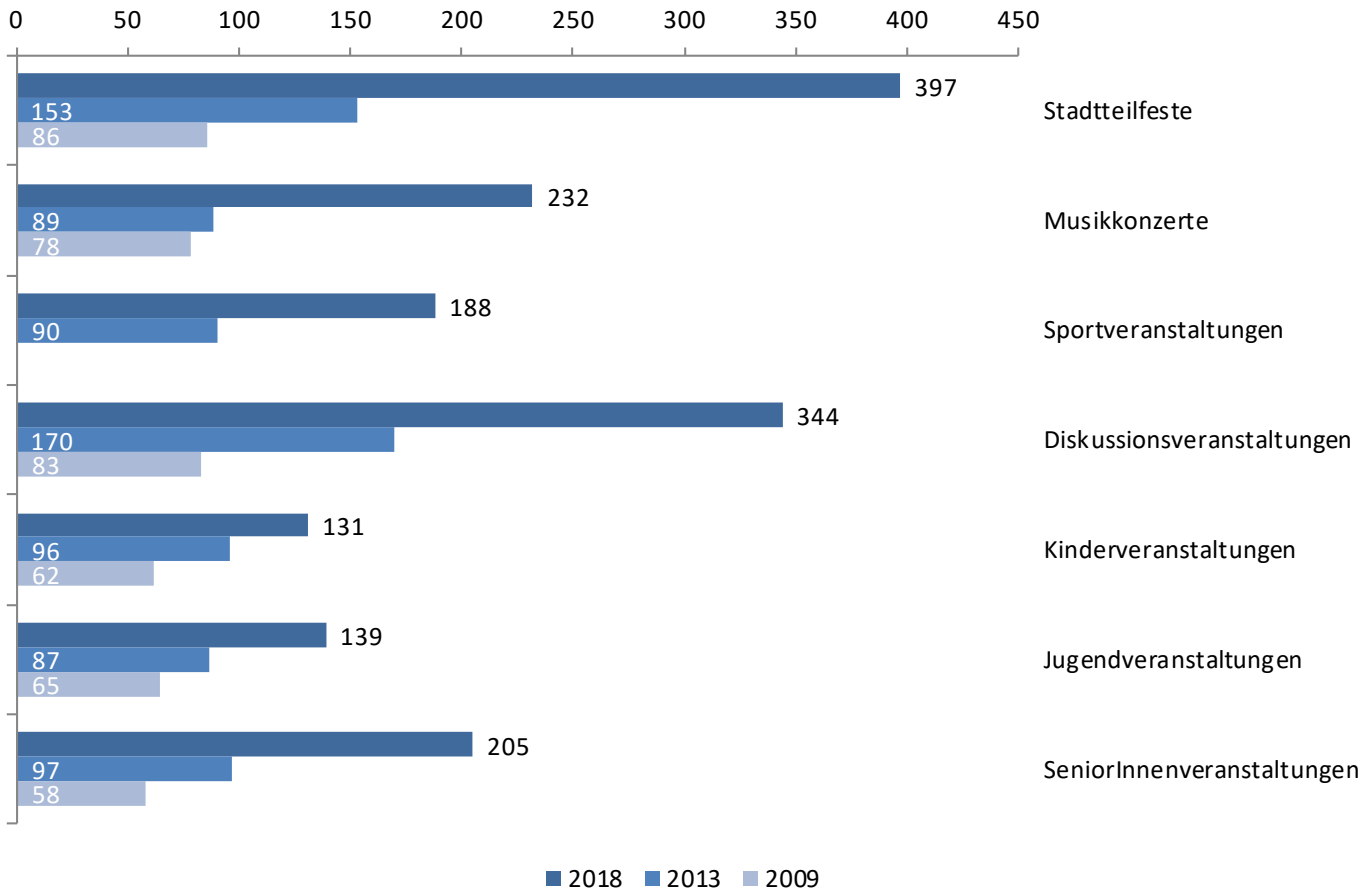
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zuviele	100	6,82%	15	2,07%	12	1,63%
ausreichend	839	57,23%	409	56,49%	425	57,82%
zu wenig	364	24,83%	233	32,18%	249	33,88%
keine Angabe	163	11,12%	67	9,25%	49	6,67%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

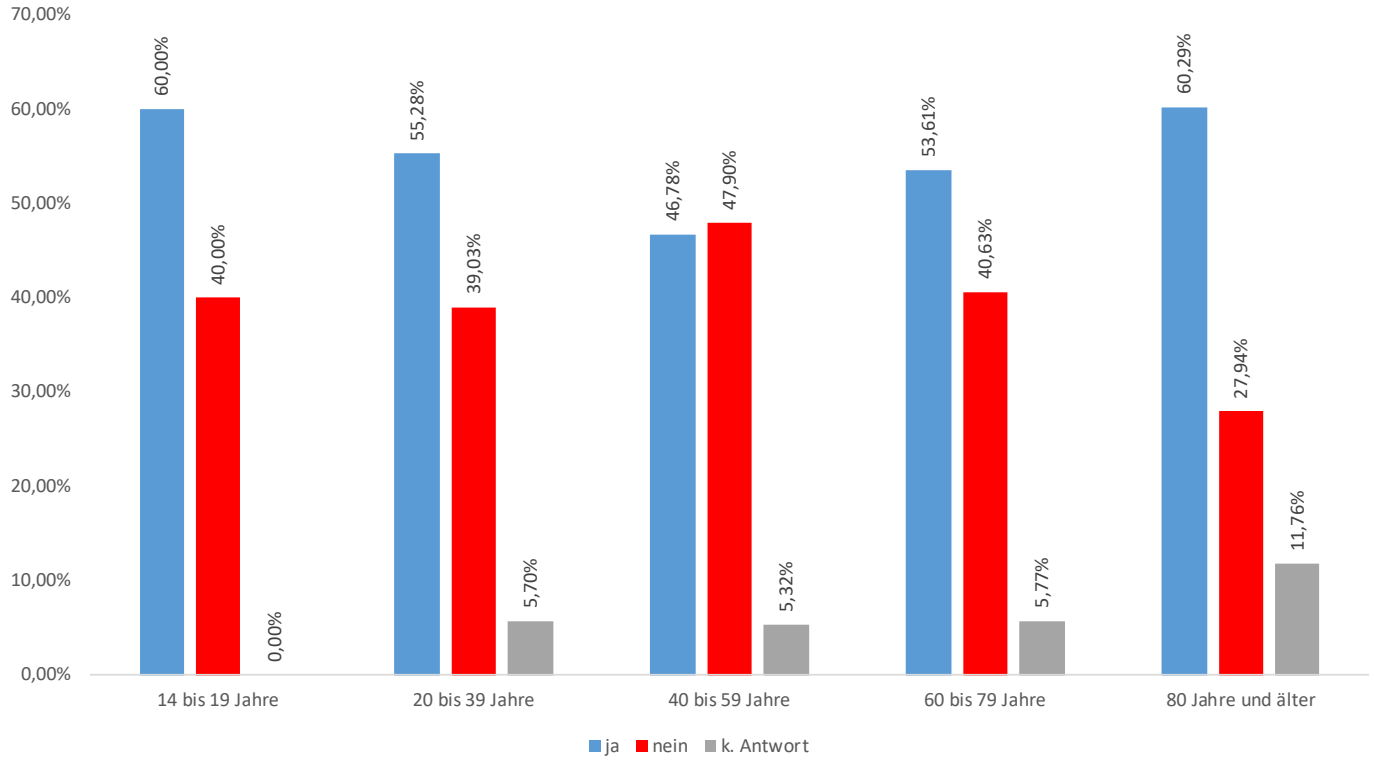
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	746	50,89%	323	44,61%	225	30,65%
nein	630	42,97%	318	43,92%	456	62,13%
keine Angabe	90	6,14%	83	11,46%	53	7,22%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	397	153	86
Musikkonzerte	232	89	78
Sportveranstaltungen	188	90	0
Diskussionsveranstaltungen	344	170	83
Kinderveranstaltungen	131	96	62
Jugendveranstaltungen	139	87	65
SeniorInnenveranstaltungen	205	97	58



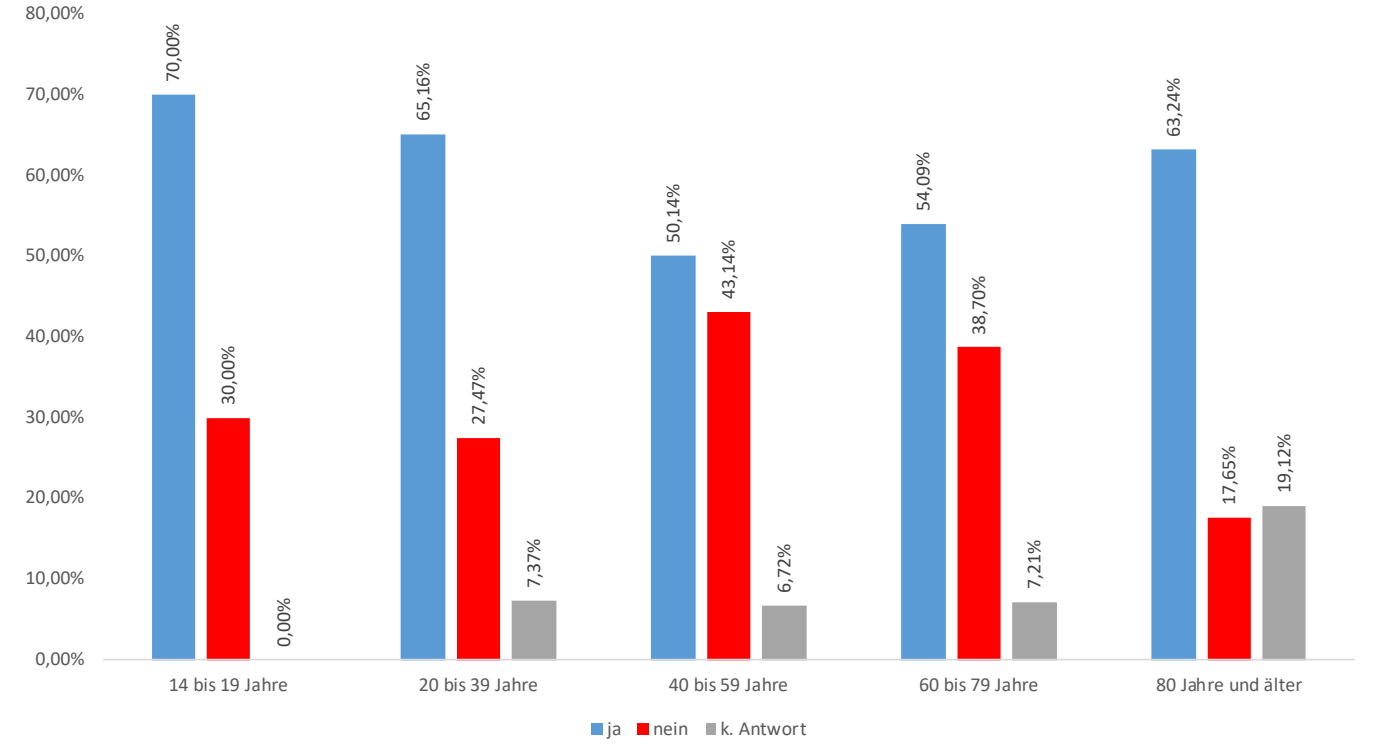
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	322	252	30	22,36%	17,50%	2,08%
Frauen	442	340	54	30,69%	23,61%	3,75%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	366	211	27	25,42%	14,65%	1,88%
Frauen	473	280	83	32,85%	19,44%	5,76%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	1.309	89,29%	561	77,49%	735	100,00%
Online-Teilnahme	157	10,71%	163	22,51%	0	0,00%
gesamt	1.466		724		735	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
Männer	523	35,68%	81	5,53%	220	30,39%	74	10,22%	373
Frauen	765	52,18%	71	4,84%	317	43,78%	82	11,33%	362
keine Angabe	21	1,43%	5	0,34%	24	3,31%	7	0,97%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier
14 bis 19 Jahre	7	0,48%	3	0,20%	5	0,69%	1	0,14%	47
20 bis 39 Jahre	484	33,02%	113	7,71%	166	22,93%	117	16,16%	301
40 bis 59 Jahre	326	22,24%	31	2,11%	160	22,10%	36	4,97%	222
60 bis 79 Jahre	408	27,83%	8	0,55%	176	24,31%	7	0,97%	164
80 Jahre und älter	67	4,57%	1	0,07%	33	4,56%	0	0,00%	
keine Angabe	17	1,16%	1	0,07%	21	2,90%	2	0,28%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
ÖsterreicherIn	1.187	134	498	150	624
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	22	5	11	5	48
EU- BürgerIn	69	14	19	5	24
andere Staatsbürgerschaft	11	1	7	2	22
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	20	3	26	1	16
Erstsprache Deutsch	390	141	164	158	390
andere Erstsprache	46	13	17	5	80
keine Angabe zur Sprache	873	3	380	0	264

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	online	Papier
alleine lebend	536	52	225	45	254
in Partnerschaft oder Ehe lebend	505	61	202	67	455
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	151	16	66	23	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	92	26	29	26	
keine Angabe	25	2	39	2	25

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
Pflichtschule	95	2	49	0	124
höhere Schule ohne Matura	138	11	69	10	58
Lehrabschluss	303	14	151	21	197
Matura	235	48	107	34	148
Matura und Kolleg bzw. Akademie	110	14	32	18	43
Universität / FH	394	66	123	78	114
keine Angabe	34	2	30	0	50

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
ja, selbstständig	163	23	45	16	391
ja, unselbstständig	633	102	215	114	
nein, PensionistIn	465	8	212	7	164
nein, Hausfrau / Hausmann	26	4	16	0	57
nein, arbeitslos	34	6	18	5	44
nein, in Ausbildung	16	3	38	24	101
nein, StudentIn	104	23			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
eine Person	531	4	223	43	208
zwei Personen	551	67	218	82	317
drei Personen	115	22	47	22	91
vier Personen	61	5	29	8	72
fünf Personen	17	3	9	5	18
sechs Personen und mehr	4	1	4	1	16
keine Angabe	30	55	31	2	12

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009
	Papier	Online	Papier	Online	Papier
bis € 1.000,-	214	19	101	34	272
€ 1.001,- bis € 3.000,-	797	92	339	105	349
€ 3.001,- und mehr	226	36	73	21	33
keine Angabe	72	10	48	3	81

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	745	120	276	131
Beihilfen / Transferleistungen	114	20	60	33
Pension	478	9	231	10
Vermögen	37	8	7	3
Sonstiges	111	23	38	34

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	117	10	67	9
€ 301,- bis € 600,-	617	61	280	83
€ 601,- bis € 900,-	388	60	145	46
€ 901,- bis € 1.200,-	109	20	19	13
€ 1.201,- und mehr	33	3	12	7